

Mitteilung des Senats

vom 16. August 1910.

Inhaltsverzeichnis.

1. Jahresbericht der Zollverwaltung für das Rechnungsjahr 1909 S. 1043.
 2. Platz Kaiserstraße-Drill " 1076.

1. Jahresbericht der Zollverwaltung für das Rechnungsjahr 1909.

Der Senat läßt den von der Senatskommission für Zollangelegenheiten erstatteten Jahresbericht für das Rechnungsjahr 1909 der Bürgerschaft hierneben zugehen.

Bericht.

Anlage.

Dem Senat beehrt sich die unterzeichnete Senatskommission die von der Zolldirektion aufgestellte Übersicht:

Unteranlage A.

- I. der Einnahmen an Zöllen und Reichssteuern,
- II. der Zoll- und Steuervergütungen usw.,
- III. der budgetmäßigen Einnahmen der Zollverwaltung,
- IV. der budgetmäßigen Ausgaben der Zollverwaltung,
- V. der budgetmäßigen Ausgaben der Beschauämter für ausländisches Fleisch (seit dem 1. April 1909 besonderes Spezialbudget No. 60)

zu überreichen.

Nach Übersicht III sind als bremische budgetmäßige Einnahmen der Zollverwaltung nachgewiesen. M 2 079 443,52

Um die tatsächlich auf das Rechnungsjahr 1909 entfallende Einnahme darzustellen, sind von ihr abzusehen, die im Vorjahre zu wenig zurückbehaltenen Vergütungen für die Erhebung der Branntweinsteuer mit " 498,75

Demnach beträgt die Einnahme für das Rechnungsjahr 1909 M 2 078 944,77

Die Ausgaben der Zollverwaltung haben nach der Übersicht IV betragen:

- a. für das Rechnungsjahr 1909 ... M 2 048 136,73
- b. Nachzahlungen für die Rechnungsjahre 1907 und 1908 " 15 063,25 " 2 063 199,98

Mithin überschreiten die Einnahmen die Ausgaben um .. M 15 744,79

Hierbei wird bemerkt, daß die Ausgaben der Zollverwaltung auch die Ausgaben für die Schiffsabgabenerhebung in Höhe von 28 411,76 M umfassen, die Einnahme an Schiffsabgabe von 1 305 423,70 M dagegen von der Zollverwaltung nicht nachgewiesen wird.

Unter den Einnahmen — Übersicht III — ist auch der zurückbehaltene Anteil Bremens an der Reichserbschaftsteuer im Betrage von 253 541,25 M enthalten. Wird dieser Betrag von der Einnahme abgesetzt, so überschreiten die Ausgaben die Einnahmen wesentlich. Dies ist darauf zurückzuführen, daß infolge der Neuregelung der Gehalte nicht unbedeutende Beträge nachzuzahlen waren, während die Anrechnung der Gehalte gegenüber dem Reiche für die auf dem Zollverwaltungs-kostenetat stehenden Beamten zunächst nur nach den früheren Sätzen erfolgen konnte. Erst nach der beantragten Neu festsetzung der den Vergütungen zugrunde zu legenden Durchschnittssätze durch den Bundesrat kann ein Ausgleich stattfinden.

Die Einnahme an Fleischbeschaugebühren, abzüglich 3022,45 M Herauszahlungen in früheren Jahren überhöbener Gebühren, hat betragen M 46 601,10

Die Ausgaben für die Beschauämter für ausländisches Fleisch beliefen sich nach der Übersicht V auf " 51 553,63

Die Ausgaben überschreiten mithin die Einnahmen um ... M 4 952,53; dies ist eine Folge des erheblichen Rückganges der Einfuhr zubereiteter Fette:

1907: 8 060 960,20 kg	} vergl. Unteranlage E.
1908: 5 758 927,55 "	
1909: 3 032 142,15 "	

Zur Schaffung eines Überblicks über die Geschäftsentwicklung der Zollverwaltung sind die folgenden Übersichten beigelegt:

Unteranlage B Unteranlage B:

Übersichten über den Geschäftsumfang der Zollverwaltung für die Zeit vom 1. April 1889 bis 31. März 1890 und vom 1. April 1900 bis 31. März 1910.

- I. Einnahme an Zöllen und Reichsteuern, sowie Einnahme für Rechnung Bremens,
- II. Einnahme für Rechnung anderer bremischer Kassen,
- III. Zoll- und Steuervergütungen,
- IV. Budgetmäßige Ausgaben, Zollverwaltung,
- V. Budgetmäßige Ausgaben, Beschauämter für ausländisches Fleisch,
- VI. Gesamtgeschäftsverkehr.

Unteranlage C Unteranlage C:

Übersicht über die Warenbewegung auf den Transit- und Teilungslagern usw. für:

- a. nur gegorene Tabakblätter und Tabakstengel,
- b. Wein in Fässern,
- c. Spirituosen in Fässern,
- d. Getreide,
- e. rohen Kaffee

in den Rechnungsjahren 1899 bis 1909.

Unteranlage D Unteranlage D:

Übersicht über die bisherigen Erträge der Schiffsabgabe.

Unteranlage E Unteranlage E:

Übersicht über den Geschäftsumfang der Fleischbeschaustellen, vom 1. April 1909 ab „Beschauämter für ausländisches Fleisch“.

Unteranlage F Unteranlage F:

Übersicht über die Erzeugung und den Absatz der Schaumweinfabriken sowie über den Ertrag der Schaumweinsteuer.

Unteranlage G Unteranlage G:

Übersicht über den Bezug und die Verwendung von Süßstoff.

Unteranlage H Unteranlage H:

Übersicht über die Herstellung von Erzeugnissen, die der Zigarettensteuer unterliegen.

Bremen, den 26. Juli 1910.

Die Senatskommission für Zollangelegenheiten.

(gez.) **Marcus.**

Unteranlage A.

Übersichten

der Zollverwaltung für das Rechnungsjahr 1909.

- I. Einnahme an Zöllen und Reichssteuern.
 II. Zoll- und Steuerergütungen usw.
 III. Budgetmäßige Einnahmen der Zollverwaltung.
 IV. Budgetmäßige Ausgaben der Zollverwaltung, Spezialbudget Nr. 78.
 V. Budgetmäßige Ausgaben der Beichauämter für ausländisches Fleisch, Spezialbudget Nr. 60.

I. Einnahme an Zöllen und Reichssteuern, abzüglich der gezahlten Zoll- und Steuerergütungen. (S. II.)

Reihe Nr.	Art der Einnahmen	Betrag der Einnahmen						Bemerkungen	
		im Rechnungsjahr 1909		im Rechnungsjahr 1908		im Rechnungsjahr 1909			
		M	S	M	S	mehr	weniger		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.			
1.	a. Zölle	21 769 061	22	18 074 141	76	3 694 919	46	Zu 1 a. Spalte 3. Mehreinnahmen brachten Getreide, Kaffee, Wein und Spirituosen, Gold, Tee, Früchte, Honig, Süßfrüchte, Reis, Tabak, landwirtschaftliche Maschinen, Häute, Mineralischmieröl; Mindereinnahmen Petroleum, Schmalz, Öhl, Cassöl, Butter, Robeisen. Der Wert der in Anrechnung genommenen Einfuhrscheine betrug 977 800 M mehr.	
	Außerdem Nachzölle	1 005 282	97	—	—	1 005 282	97		
	b. Außerordentliche Einnahmen für Rechnung des Reichs	256 261	47	253 117	59	3 143	88	Die Erhebung der Nachzölle für Kaffee und Tee beruht auf Artikel II § 3 des Gesetzes, betreffend Änderungen im Finanzwesen, vom 15. Juli 1909 und hinsichtlich des Tabaks auf § 57 des Tabaksteuergesetzes vom 15. Juli 1909.	
2.	a. Tabaksteuer	15 648	55	9 888	80	5 759	75	Zu 2 a. Spalte 3. Einnahme an Tabaksteuer... M 1 750,20 gezahlte Ausfuhrvergütungen..... " 17 398,75 bleibt Mindereinnahme M 15 648,55	
	Außerdem Nachsteuer	10 988	75	—	—	10 988	75		
	b. Abgabe von Tabakerstattstoffen	561	45	491	30	70	15	Tabaknachsteuer auf Grund des § 57 des Tabaksteuergesetzes vom 15. Juli 1909.	
3.	Zigarettensteuer	38 747	39	31 354	05	7 393	34	Zu 3. Spalte 5. Gesteigerte Einfuhr von zigarettensteuerpflichtigen Waren vor der Erhöhung der Zigarettensteuer, Vergrößerung des Betriebes einer hiesigen Zigarettenfabrik sowie Erhöhung der Zigarettensteuer vom 1. September 1909 ab.	
4.	Zuckersteuer	192	85	24 878	—	—	25 070	85	Zu 4. Spalte 6. Im Vorjahre wurde eine größere Post Zucker hier zufällig versteuert.
5.	Salzsteuer	349 910	64	313 263	95	36 646	69	Zu 5. Spalte 5. Es sind größere Mengen unbesteuerter Salz bezogen.	
6.	Abgaben von Branntwein:							Zu 6 a und b. Erhebung auf Grund des Branntweinsteuergesetzes vom 15. Juli 1909.	
	a. Verbrauchsabgabe (nach dem Gesetze vom 15. Juli 1909)...	14 025	80	—	—	14 025	80		
	Außerdem Nachsteuer	83 302	55	—	—	83 302	55		
	b. Betriebsanfrage ...	3 318	15	—	—	3 318	15		
	Außerdem: Besondere Betriebsanfrage (aus der Zeit vom 15. bis 30. September 1909)	167	25	—	—	167	25		
	Zu übertragen ...	23 515 786	24	18 687 357	85	4 853 499	24	25 070 85	

Laufbe. Nr.	Art der Einnahmen	Betrag der Einnahmen								Bemerkungen
		im Rechnungsjahr 1909		im Rechnungsjahr 1908		im Rechnungsjahr 1909				
						mehr		weniger		
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.
		M	S	M	S	M	S	M	S	
	übertrag...	235 157 86	24	186 873 57	85	4 853 499	24	25 070	85	
	Außerdem für den vor dem 1. Oktober 1909 hergestellten oder ein- geführten Branntwein:									
	c. Maischbottichsteuer und übergangsabgabe	120 542	05	82 826	80	37 715	25	—	—	Zu 6 c und e Spalte 5. Es sind rund 40 000 K Ver- gütungscheine mehr ange- rechnet.
	d. Verbrauchsabgabe und Zuschlag	923 422	10	704 573	10	193 320	85	—	—	Zu 6 d. Es sind rund 98 500 K Kon- tingentscheine weniger an- gerechnet.
	e. Brennsteuer	30 591	85	28 332	60	2 259	25	—	—	
7.	a. Essigsäureverbrauchs- abgabe	—	—	—	—	—	—	—	—	Zu 7. Erhebung auf Grund des § 110 des Branntweinsteuer- gesetzes vom 15. Juli 1909.
	Außerdem Nachsteuer	472	50	—	—	472	50	—	—	
	b. Übergangsabgabe von Essigsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	
8.	Schaumweinsteuer	33	75	42	75	—	—	—	9	
	Außerdem Nachsteuer	36 158	54	—	—	36 158	54	—	—	Erhebung auf Grund des Artikels 4 des Gesetzes zur Abänderung des Schaumwein- steuergesetzes vom 15. Juli 1909.
9.	Leuchtmittelsteuer	191	25	—	—	191	25	—	—	Zu 9. Erhebung auf Grund des Leuchtmittelsteuergesetzes vom 15. Juli 1909.
	Außerdem Nachsteuer	54 863	10	—	—	54 863	10	—	—	
10.	Zündwarensteuer	2 861	16	—	—	2 861	16	—	—	Zu 10. Erhebung auf Grund des Zündwarensteuergesetzes vom 15. Juli 1909.
	Außerdem Nachsteuer	14 007	—	—	—	14 007	—	—	—	
11.	Abgaben von Bier:									
	a. Brausteuer	* 293 029	60	511 725	75	60 515	50	—	—	Zu 11 Spalte 3. * Aus der Zeit vor dem 1. August 1909. ** Aus der Zeit vom 1. August 1909 ab. Durch Gesetz vom 15. Juli 1909 ist die Brausteuer vom 1. August 1909 ab erhöht worden. Vom gleichen Tage ab ist auch die Übergangs- abgabe von 2,50 M auf 5 M für das Hektoliter erhöht. An Brausteuervergütung sind 6 849,50 M weniger als im Vorjahre gezahlt.
	b. Übergangsabgabe	** 7 049	40	19 192	75	6 502	30	—	—	
		** 18 645	65	—	—	—	—	—	—	
12.	Spielfartenstempel	130	30	2 246	—	—	—	2 115	70	Zu 12. Zufällig.
13.	Reichsstempelabgaben von:									
	a. Wertpapieren	446 248	85	538 800	30	—	—	92 551	45	Zu 13. a. Die Einnahmen sind schwankend. b. Erhebung auf Grund des Reichsstempelgesetzes vom 15. Juli 1909. c. Die Effekengeschäfte haben zugenommen.
	b. Gewinnanteilscheinen und Zinsbogen	2 025	—	—	—	2 025	—	—	—	
	c. Kauf- und sonstigen An- schaffungsgeschäften ..	226 477	85	133 390	80	93 087	05	—	—	
	d. Privatlotterielosen ...	19 387	30	18 282	90	1 104	40	—	—	
	e. Frachtfurkunden	221 264	85	213 994	95	7 269	90	—	—	
	f. Personenzugfahrkarten ..	194 404	04	182 965	54	11 438	50	—	—	f. Steigerung des Verkehrs.
	g. Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge	16 287	50	14 101	—	2 186	50	—	—	
	Zu übertragen...	261 208	23 73	209 410	42 44	5 299	528 29	119 747	—	

Laufbe. Nr.	Art der Einnahmen	Betrag der Einnahmen								Bemerkungen
		im Rechnungsjahr 1909		im Rechnungsjahr 1908		im Rechnungsjahr 1909				
						mehr		weniger		
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.
	Übertrag...	M	S	M	S	M	S	M	S	
		26120823	73	20941042	44	5 299 528	29	119 747	—	
	h. Vergütungen an Auf- sichtsratsmitglieder usw.	65 571	55	27 737	82	37 833	73	—	—	h. Aufschwung in der In- dustrie.
	i. Schecks	36 747	70	—	—	36 747	70	—	—	i. } k. } Wie zu h.
	k. Grundstücks- übertragungen	261 372	15	—	—	261 372	15	—	—	
14.	Erbchaftsteuer	1 014 165	—	887 265	—	126 900	—	—	—	
	Zusammen...	27 498 680	13	21 856 045	26	5 762 381	87	119 747	—	
	Davon sind:					5 642 634	87			
	a. an die Reichshaupt- kasse abgeführt	25 548 374	30							
	b. als Vergütungen des Reichs auf Einnahmen der Zollverwaltung (Ab- schnitt III) verrechnet	1 950 305	83							

II. Zoll- und Steuervergütungen usw.

Laufbe. Nr.	Art der Vergütungen	im Rechnungsjahre 1909		im Rechnungsjahre 1908		im Rechnungsjahre 1909				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		3.		4.		5.		6.		
1.	2.									7.
		M	S	M	S	M	S	M	S	
1.	Für ausgeführtes Getreide	7 832 143	35	6 854 343	15	977 800	20	—	—	
2.	Für ausgeführte Kakao-waren	1 056	90	313	85	743	05	—	—	
3.	Für ausgeführten Tabak:									
	a. Zollvergütung	17 945	50	6 357	85	11 587	65	—	—	
	b. Steuervergütung ..	17 398	75	12 876	20	4 522	55	—	—	
4.	Für ausgeführten Zucker in zuckerhaltigen Waren	402	85	241	—	161	85	—	—	
5.	Für ausgeführte gesalzene Gegenstände	1 079	90	955	70	124	20	—	—	
6.	Für ausgeführten und zu gewerblichen Zwecken verwendeten Branntwein:									
	a. Maischbottichsteuer ..	120 542	05	82 826	80	37 715	25	—	—	
	b. Verbrauchsabgabe ..	2 673	25	1 633	70	1 039	55	—	—	
	c. Brennsteuer	31 450	35	29 339	35	2 111	—	—	—	
	d. Betriebsauflage ...	1 154	40	—	—	1 154	40	—	—	Seit dem 1. Oktober 1909.
7.	Für versteuerten Schaumwein, der als Probe abgegeben wird	1	50	2	25	—	—	—	75	
8.	Für ausgeführtes Bier ..	25 420	45	32 269	95	—	—	6 849	50	Seit dem 1. August 1909.
9.	Erstattungen an Reichsstempelabgabe für Grundstücksübertragungen	4 585	20	—	—	4 585	20	—	—	
	Zusammen ...	8 055 854	45	7 021 159	80	1 041 544	90	6 850	25	
						1 034 694	65			

III. Budgetmäßige Einnahmen der Zollverwaltung. Spezialbudget Nr. 35.

Budgettitel	Art der Einnahme	Anschlag	Betrag		im Rechnungsjahre 1909		Bemerkungen
			im Rechnungsjahre 1909	im Rechnungsjahre 1908	mehr	weniger	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
I.							
1.	Bergütungen des Reichs:						
	1. für Grenzverwaltung:						
	a. nach dem Zollverwaltungsstatut	1 599 800	1 459 861	1 469 957	—	10 096	Bu 1 a. Spalte 4: Die Einnahme beträgt Tage: Unterüberschlag des Gehalts für den Schreiber Lottus seitens der Grenzverwaltung dem Fonds zugeführt
	b. besonders aufzurechnende Zollverwaltungskosten	70 000	67 878	72 040	—	4 161	Bu 1 b. Spalte 4: Die Einnahme beträgt Ab: verbleibende Einnahmehälfte (Zahlnachschuß)
	2. für Erhebung und Kontrolle:						zusammen wie Spalte 4: M 1 459 861,19
	a. der Tabaksteuer	70	261	43	217	—	M 67 902,29
	b. der Zigarettensteuer	1 200	1 629	1 156	472	—	M 67 902,29
	c. der Zuckersteuer	1	2	251	—	249	M 67 902,29
	d. der Branntweinsteuer	54 000	75 904	54 445	21 459	—	M 67 902,29
	e. der Flüssigkeitsverbrauchsabgabe	—	37	—	37	—	M 67 902,29
	f. der Schaumweinsteuer	5	1 447	1	1 445	—	M 67 902,29
	g. der Leuchtmittelsteuer	—	2 193	—	2 193	—	M 67 902,29
	h. der Grundsteuer	—	674	—	674	—	M 67 902,29
	i. der Brandsteuer	60 000	57 563	55 170	2 392	—	M 67 902,29
	k. des Spielartensteuers	24	6	112	—	105	M 67 902,29
	l. der Reichshempeleabgaben	25 000	29 887	22 830	7 056	—	M 67 902,29
	Darzu tritt der im Generalbudget „Ordentliche Einnahme“ unter III 3 mit veranschlagte:						
	m. zurückerhaltene Anteil an der Reichs-Erb- schaftssteuer	400 000	253 541	295 755	—	42 213	Bu 2. Die Einnahme beträgt Ab: Verbleibende Einnahmehälfte der Leuchtmittel- steuer
	Summe I...	2 210 100	1 950 889	1 971 765	35 951	56 826	Bu 2 d. Spalte 4: Die Einnahme beträgt Tage: die Mehrerinnahme des Verfalls
							zusammen wie Spalte 4: M 1 950 889,88
							Bu 3. Vom 1. April 1909 ab ist der Anteil der Bundesstaaten von einem Drittel auf ein Viertel der Einnahme an Reichs- erbschaftsteuer herabgesetzt. Bu Spalte 4: Außerdem erhält Bremen für 1909: 65 399,47 M Anteil an der Erbschaftsteuer, welche den Bundesstaaten über das juridis- che Beträge verteilt noch zugeht. Bu Summe I Spalte 4: Nach der Übersicht I waren zu vereinnahmen
							Bu 1 a. M 1 950 889,88 zu 1 a. " 85,30 zu 2 d. " 498,75 zusammen wie Spalte 4: M 1 950 889,88

Nach III. Budgetmäßige Einnahmen der Zollverwaltung. Spezialbudget Nr. 35.

[illegible]

IV. Budgetmäßige Ausgaben der Zollverwaltung. Spezialbudget Nr. 78.

Uebgattung	Art der Ausgabe	Anschlag		Betrag		Im Rechnungsjahre 1909		Gegen den Antrag		Bemerkungen
		3.	4.	im Rechnungsjahre 1908	5.	mehr	weniger	mehr	weniger	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
I.	A. Zolldirektion.									
	Gehalte	96 260	101 389	93 976	7 413	20	—	—	—	IL 1 und III. b 1 sind übertragbar.
	Mehrbedarf aus Anlaß der neuen Gehaltsordnung (Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerchaft 1909, Seite 1328 a—e und 1910 Seite 6 a)	5 129	—	—	—	—	—	—	—	IL 2 und I. (Seite 92. 5) sind für übertragbar erklärt. Verhandlungen 1910, Seite 303/4 und 377.
II.	Sachliche Ausgaben:									IL 3 und 5 sind übertragbar.
	1. Reisen im Dienstbezirk	700	309	231	78	45	—	—	—	Die Bureaukosten erhalten seit dem 1. April 1909, laut der Dienstleistungsberechnung, Dienstleistungsbeurteilung.
	2. Unkosten und Mietentlohnungen	500	543	—	543	61	—	43	61	
	3. Bureaubedarf	6 500	5 748	5 947	—	—	198	—	—	
	4. Dienstkleidung	200	—	200	—	—	200	—	—	
	5. Vermischtes	210	1 132	10 97	1 121	10	—	922	07	
	Zusammen II...	8 110	7 733	6 389	1 743	16	398	965	68	
III.	Gehaltsaufschlag für Zollbeamte:									
	a) Gehalte	8 610	9 402	50	4 272	80	—	—	—	*) für die Zeit vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.
	Mehrbedarf aus Anlaß der Gehaltsordnung (Wie zu A I.)	732	—	—	—	—	—	—	—	IL 1 und III. b 1 sind übertragbar.
	b) Sachliche Ausgaben:									
	1. Reisen im Dienstbezirk	120	467	82	467	82	—	347	82	
	2. Bureaubedarf	1 100	1 012	52	249	72	—	—	—	
	Zusammen III...	9 830	10 882	84	4 990	34	—	347	82	
	Summe A...	114 200	120 006	106 258	14 146	70	398	1 313	50	
	(Mehrbedarf aus Anlaß der neuen Gehaltsordnung)	5 921	—	—	13 747	80	—	—	—	
	Derner									
	Gehaltsnachschüsse an die Oberbeamten der Zollverwaltung aus Anlaß der neuen Gehaltsordnung (Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerchaft 1909 Seite 1328 a—e und 1910 Seite 6 a).		1 420	—	—	—	—	—	—	
	für das Rechnungsjahr 1907: A. Zollverwaltung									
	I. Gehalte		1 345	42						
	für das Rechnungsjahr 1908: A. Zollverwaltung		255	48						
	I. Gehalte		12	—						
	III. Gehaltsaufschlag a) Gehalte		3 032	90						
	Zusammen...									

Nach IV. Budgetmäßige Ausgaben der Zollverwaltung. Spezialbudget Nr. 78.

Budgettitel	Art der Ausgabe	Anschlag	Betrag		Im Rechnungsjahre 1909		Gegen den Anschlag		Bemerkungen
			im Rechnungsjahre 1909	im Rechnungsjahre 1908	mehr	weniger	mehr	weniger	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I.	B. Hauptzollämter.								
	Gehalte	1 620 921 66							
	Zugang (Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerchaft 1909 Seite 725/7 und 813)	+ 2 100 —							
	Zugang (Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerchaft 1909 Seite 1183/8 und 1198)	+ 5 513 50	1 744 841 75	1 586 688 81	158 152 94	—	—	—	
	Mehrbetrag aus Anlaß der neuen Gehaltsordnung (Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerchaft 1909 Seite 1328 a—e und 1910 Seite 6 a)	+ 116 306 59							
	Retenweisig anzunehmende Hilfsbeamte	5 000 —	88 —	—	88 —	—	—	4 912 —	
	Remunerationen, Gratifikationen und Unterhaltungen	9 000 —	6 130 —	5 980 —	150 —	—	—	2 870 —	
II.	Tagegelder, Fahrkosten usw.:								
III.	1. Tagegelder, Reise- und Stellvertretungskosten	62 000 —							
IV.	Zugang (Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerchaft 1910 Seite 303/4 und 377)	+ 2 500 —	62 628 86	57 275 61	5 353 25	—	—	1 871 14	IV 1 und 2 sind übertragbar.
V.	2. Kosten der Bezirksbereinigung	2 690 —	2 035 40	1 633 38	402 02	—	—	654 60	V 1 bis 5 sind übertragbar. 224,40 M. übertragen nach B X.
	Geschäftsbedürfnisse:								
	1. Bureaukosten der Hauptzollämter, des Oberkontrollenrs und des Nebenzollamts I zu Begeleit	55 800 —	49 923 77	49 073 31	850 46	—	—	5 876 23	
	2. Formulare und Drucksachen	12 000 —	11 163 71	4 406 89	6 756 82	—	—	836 29	
	3. Anschaffung und Unterhaltung größerer Inventarienstücke	5 000 —	4 827 94	4 363 32	464 62	—	—	172 06	
	4. Porto, Fracht und Telegrammgebühren	400 —	275 05	245 55	29 50	—	—	124 95	
	5. Geschäftsbedürfnisse des Grenzschuttspersonalis	11 250 —	6 665 08	5 932 43	732 65	—	—	4 584 92	
VI.	Bauausgaben	25 640 —	27 246 76	23 200 02	4 046 74	—	746 76	—	B VI mit B V 1—5 für übertragbar erklärt. (Sehensungen zwischen Senat und Bürgerchaft 1910 Seite 563/4 und 377.)
VII.	Zugang (Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerchaft 1909 Seite 725/7 und 813)	+ 860 —							
VIII.	Umzugskosten und Mietentschädigungen bei Verlegungen	5 000 —	4 369 86	1 666 85	2 703 01	—	—	630 14	
IX.	Postenführergelühen	480 —	480 —	480 —	—	—	—	—	
X.	Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande	500 —	109 15	189 70	—	80 55	—	390 85	
	Vermiethete Ausgaben, Prozeßkosten, Unvor-gezeichnetes	6 918 34	7 345 24	15 608 40	—	8 263 16	—	7 573 10	7797,50 M. in die Referenverteilung auf 1910 übernommen. 224,40 M. aus B V hierher übernommen.
	Zugang (Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerchaft 1910 Seite 303/4 und 377)	+ 8 000 —							
	Summe B	1 822 600 09	1 928 130 57	1 756 744 27	179 730 01	8 343 71	746 76	30 496 28	
		+ 135 280 09			171 836 30	—	—	29 749 52	

Nach IV. Budgetmäßige Ausgaben der Zollverwaltung. Spezialbudget Nr. 78.

1. Budgettitel	2. Art der Ausgabe	3. Anschlag	4. Betrag		5. Im Rechnungsjahre 1909		6. Gegen den Anschlag		10. Bemerkungen
			im Rechnungsjahre 1909	im Rechnungsjahre 1908	mehr	weniger	mehr	weniger	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	Ferner								
	Gehaltsnachzahlungen an die Oberbeamten der Zollverwaltung aus Anlaß der neuen Gehaltsordnung (Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerschaft 1909 Seite 1328 a-e und 1910 Seite 6 a)		6 090						
	für das Rechnungsjahr 1907: Titel B I..		5 940						
	" " " 1908: " B I..		12 030						
	zusammen...								
	Summe A...	114 200	120 006	106 258	13 747	—	—	115	78
	" B...	+ 5 921 94	1 928 130	1 756 744	171 386	—	—	29 749	52
		+ 1 822 600							
		+ 135 280							
	Zusammen, Spezialbudget Nr. 78...	1 936 800	2 048 136	1 863 002	185 134	—	—	29 865	30
	Außerdem Nachzahlungen für 1907 und 1908	+ 141 202							
	A I und III.....								
	B I:12 030,35 "		+ 15 063						

V. Budgetmäßige Ausgaben, Beschauunter für ausländisches Fleisch, Spezialbudget Nr. 60.

Budgettitel	Art der Ausgabe	Anschlag		Betrug im Rechnungsjahre				Zur Rechnungsjahre 1909				Gegen den Anschlag		Bemerkungen		
		3.		4.		5.		6.		7.		8.			9.	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.		M.	S.
1.																10.
	Beschauunter für ausländisches Fleisch.															
A.	Tierärztliche Abteilung	33 513	33	15 540	03	18 427	41	—	—	2 887	38	—	—	17 973	30	Aus A. Sub Ref. 4 u. 7 mit B. Ref. 3 übertragbar. Verringerung der Beamtensätze. *) Im 1908: Allgemeine Vermehrung.
B.	Chemische Abteilung	21 766	67	21 932	17	21 257	24	674	93	—	—	165	50	—	—	
C.	Konglei	3 020	—	3 012	50	5 360	—	—	—	2 347	50	—	—	7	50	
D.	Sachliche Ausgaben und Löhne für alle drei Abteilungen															
	1. Löhne für Hülfe beim Probenehmen, Pöden, Stempeln usw. sowie Beiträge zur Unfall-, Kranken- und Altersversicherung und zur Ruhegeldkasse.....	1 900	—	8	54	3	60	4	94	—	—	—	—	1 891	46	
	2. Geschäftsbedürfnisse an Bureaukosten, Formulare, Drucksachen, Unterhaltung und Ergänzung des Inventars, der Instrumente usw. ferner Reisekosten....	12 000	—	8 160	39	8 965	96	—	—	805	57	—	—	3 839	61	
	3. Miete der Räume	2 900	—	2 900	—	2 900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen...	75 100	—	51 553	63	56 914	21	679	87	6 040	45	165	50	23 711	87	
								—	—	5 360	58	—	—	23 546	37	
											</					

Unteranlage B.

Übersichten

über den

Geschäftsumfang der Zollverwaltung für die Zeit vom
1. April 1889 bis 31. März 1890 und vom 1. April 1900
bis 31. März 1910.

- I. Einnahme an Zöllen und Reichssteuern sowie Einnahme für Rechnung Bremens;
- II. Einnahme für Rechnung anderer bremischer Klassen;
- III. Zoll- und Steuervergütungen;
- IV. Budgetmäßige Ausgaben, Zollverwaltung;
- V. Budgetmäßige Ausgaben, Beschanämter für ausländisches Fleisch;
- VI. Gesamt-Geschäftsverkehr.



Verzeichnis

über den

Geschäftsbetrieb der Holzhandlung für die Zeit vom
1. April 1899 bis 31. März 1900 und vom 1. April 1900
bis 31. März 1901.

- I. Einleitung zu den nachstehenden beiden Verzeichnissen.
- II. Einleitung zu den nachstehenden beiden Verzeichnissen.
- III. Verzeichnis der Holzhandlung.
- IV. Verzeichnis der Holzhandlung.
- V. Verzeichnis der Holzhandlung.
- VI. Verzeichnis der Holzhandlung.
- VII. Verzeichnis der Holzhandlung.

1. Glanzstein von gelber mit Rotsteinen (mit Glanzstein) im Schmelz, Porzellan.

[illegible]

Jahre	Gesamt	Land	Wasser	Fisch	Vogel	Insekt	Pflanze	Tier	Sonst.
1898	104 114	28	108 70	218	41	278	41	1 122	1 122
1899	83 376	27	2 1 103	—	—	2 247	27	200	10 247
1900	67 362	26	1 10 28	—	—	6730	22	—	—
1901	38 846	23	225	1 152	20	2 212	20	—	—
1902	60 525	22	118	—	—	2 222	11	—	—
1903	38 400	21	208	1 122	20	2 222	20	—	—
1904	27 438	21	100	20	20	1 200	21	—	—
1905	27 319	20	200	—	—	2 200	20	—	—
1906	30 217	19	210	—	—	2 210	19	—	—
1907	69 759	20	20 10	20	20	2 200	20	—	—
1908	51 208	18	210	20	20	2 210	18	—	—

II. Einnahme für Rechnung anderer bremischer Klassen.

Bezeichnung des Rechnungsjahres	Betrag der Einnahmen					
	Zuschlag zur Reichsbrausteuer		In der Stadt Bremen erhobene Schiffsabgabe*)		Fleischbeschaugebühren	
	M	S	M	S	M	S
1.	2.		3.		4.	
1889/90	74 127	—	—	—	—	—
1900	83 538	30	748 204	30	—	—
1901	86 031	75	765 731	30	—	—
1902	92 616	60	829 472	30	—	—
1903	90 474	80	882 627	90	118 294	50**)
1904	86 403	55	899 690	60	115 368	50
1905	105 776	70	923 452	50	364 657	20
1906	101 431	15	1 043 688	20	198 179	30
1907	106 110	15	1 174 020	50	104 507	30
1908	107 646	20	1 133 340	90	69 477	70
1909	97 827	50	1 305 028	20	46 601	10

*) Die Erhebung der Schiffsabgabe in Vegesack erfolgt nicht durch die Zollverwaltung, sondern durch das Steueramt Vegesack.

***) Die Erhebung der Fleischbeschaugebühren erfolgt seit dem 1. April 1903.

III. Zoll- und Steuervergütungen.

Bezeichnung des Rechnungs- jahres	Für ausgeführtes Getreide z.		Für aus- geführte Kafao- waren		Für ausgeführten Tabak		Für ausgeführten Zucker		Für aus- geführte gefezene Gegen- stände		Für ver- feinerten Schaumwein, der als Probe ab- gegeben wird z.		Für aus- geführte und zu gewerblichen Zwecken ver- wendeten Branntwein		Für aus- geführtes Bier		Erfattungen an Reichsstempel- abgabe für Grundstücks- übertragungen		Zusammen
	M.	S.	M.	S.	a. Zoll- vergütung	b. Steuer- vergütung	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.								
1889/90	—	—	48 252 50	26 295 50	867 135 40	—	—	77 560 25	—	—	1 019 243 65								
1900	397 777 10	205 15	15 978 30	14 047 65	275 750 45	1 378 30	—	176 082 70	17 718 10	—	898 937 75								
1901	314 834 25	414 90	14 920 70	11 051 —	750 874 40	1 565 40	—	209 172 95	14 936 65	—	1 317 770 25								
1902	467 259 95	101 85	11 635 55	9 726 45	650 698 55	1 234 30	2 95*)	213 885 80	12 923 70	—	1 367 469 10								
1903	1 136 229 80	360 80	12 135 —	11 666 10	283 279 50	1 540 10	7 30	109 938 —	13 134 30	—	1 748 290 90								
1904	3 128 491 75	392 80	11 045 85	14 469 70	401 85	1 581 10	6 25	88 164 70	14 027 15	—	3 258 581 15								
1905	1 895 375 30	1 208 90	13 591 65	14 019 25	212 30	1 785 70	6 85	106 644 90	13 842 05	—	2 046 686 90								
1906	5 889 295 70	361 95	10 473 90	13 814 45	769 20	1 253 50	5 40	242 522 80	8 448 05	—	6 166 944 95								
1907	4 448 883 35	248 —	9 634 30	13 595 45	716 85	1 232 20	4 80	248 389 40	17 298 40	—	4 740 002 75								
1908	6 854 343 15	313 85	6 357 85	12 876 20	241 —	955 70	2 25	113 799 85	32 269 95	—	7 021 159 80								
1909	7 832 143 35	1 056 90	17 945 50	17 398 75	402 85	1 079 90	1 50	155 820 05	25 420 45	*** 4 585 20	8 055 854 45								

*) Die Erhebung der Schaumweinsteuer erfolgt seit dem 1. Juli 1902.

**) In zuckerhaltigen Waren.

***) Seit dem 1. August 1909.

IV. Budgetmäßige Ausgaben. Jahresrechnung.

Beschreibung des Ausgaben- postens	A. Zuteilungen										B. Hauptstellen																	Zusammen A und B																																																																																																																																																																																																																																			
	Schüler	Schüler an Zuschlag	Lernge- hälter und Werkstoffe- gruppen	Brennstoffe	Zusch- laggeb.	Hauptstellen	Zuschlag für Zuteilung		Zel. A Zuteilung	Schüler	Zuschlag an Zuschlag	Brennstoffe an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag für Zuteilung		Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag für Zuteilung				Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag		Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag	Zuschlag an Zuschlag

Beschreibung des Ausgaben- postens	A. Zuteilungen/Ausgaben												Zusammen A, B und C
	Zuteilung												
	Kategorie Zuteilung (Mittel)	Kategorie Zuteilung (Mittel)	Kategorie Zuteilung (Mittel)	Zuteilung Zuteilung mit Mittel für die bei Zuteilung						Zusammen Zuteilung	Zusammen A, B und C		
				Mittel für Zuteilung	Mittel für Zuteilung mit Mittel für								

* Die Zuteilungen betragen im 1. Halbjahr 1916/17: 1.000,00, im 2. Halbjahr 1916/17: 1.000,00, im 3. Halbjahr 1916/17: 1.000,00, im 4. Halbjahr 1916/17: 1.000,00.

** Zuteilung 1000,00, A. Zuteilung 1000,00, B. Zuteilung 1000,00, C. Zuteilung 1000,00.

*** Zuteilung 1000,00, A. Zuteilung 1000,00, B. Zuteilung 1000,00, C. Zuteilung 1000,00.

Bezeichnung des Rechnungsjahres	Laufende Verwaltung												Zusammen	
	Tierärztliche Abteilung		Chemische Abteilung		Kanzlei		Sachliche Ausgaben und Löhne für alle drei Abteilungen							
							Löhne für Hilfe beim Probenehmen, Baden, Stempeln usw. sowie Beiträge zur Unfall-, Kranken- und Altersversicherung u. zur Ruhegeldkasse.		Geschäftsbedürfnisse an Bureaukosten, Drucksachen, Anschaffung u. Unterhaltung der Instrumente und größeren Dienstgegenstände, Reisekosten usw.		Miete der Räume			
	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
1.	2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.	
1902 bis 1908	Die Ausgaben sind bei denjenigen der Zollverwaltung verrechnet. Siehe Übersicht IV unter C (Fleischbeschaustellen).													
1909	15 540 03		21 932 17		3 012 50		8 54		8 160 39		2 900 —		51 553 63	

7. Substantive changes in the constitution of the

of the constitution of the

of the constitution of the

of the constitution of the

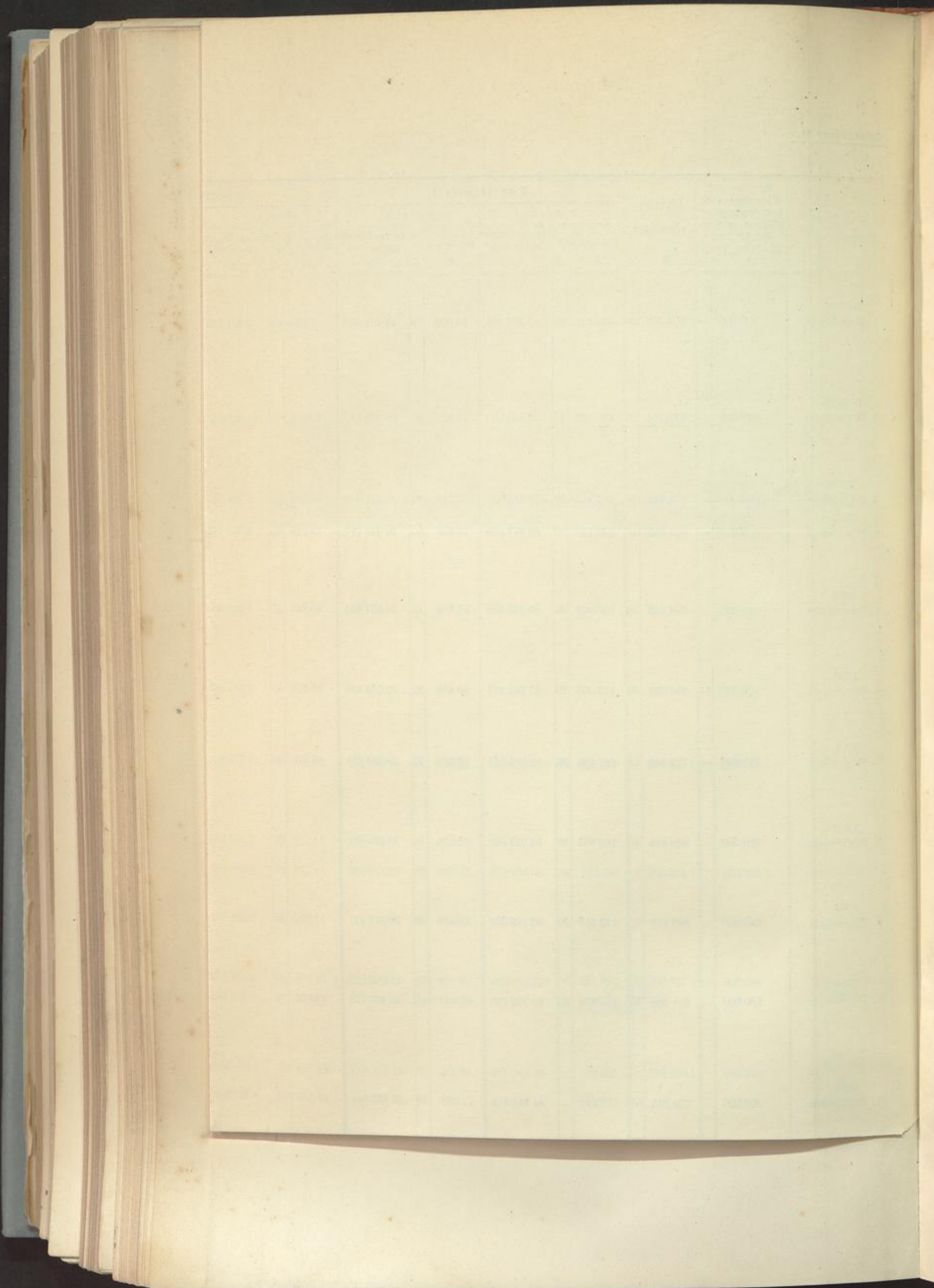
of the constitution of the

VI. Gesamt-Gesamtergebnis:

Beyzeichnung des Bauwerks	A. Geländeformen										B. Bauwerksformen										C. Statistik																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
	Beyzeichnung des Geländes	Anzahl der Bauwerke			Anzahl der Bauwerke mit Bauwerksformen			Anzahl der Bauwerke mit Bauwerksformen			Bauwerks- formen	Anzahl der Bauwerke						Anzahl der Bauwerke		Anzahl der Bauwerke																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
												Anzahl der Bauwerke																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
												Anzahl der Bauwerke																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl

[1] Zur Berechnung des Feldes der Überlagerung ist das Eingangsnetzwerk mit dem Ausgangsnetzwerk über mehrere Verbindungen (Links) verknüpft.

Die Zahlen beziehen sich auf durchschnittliche Werte. Die bei durchschnittlicher Rentebasis zugewiesene zu zahlende Summe ist mit dem Maßzahlfaktor 1,02,75.



Übersicht

über die Warenbewegung auf den Transit- und Teilungslagern usw. für

- a. nur gegorene Tabakblätter und Tabakstengel,
- b. Wein in Fässern,
- c. Spirituosen in Fässern,
- d. Getreide,
- e. rohen Kaffee

in den Rechnungsjahren 1899 bis 1909.

a. Nur gegorene Tabakblätter und Tabakstengel.

Istbestand bei der Bestandsaufnahme im Rechnungs- jahr		Aufschreibung kg	Abschreibung kg	Istbestand bei der Bestandsaufnahme im Rechnungs- jahr	
	Menge kg				Menge kg
1899	46 259 000	56 769 194	56 275 170	1900	46 448 866
1900	46 448 866	61 630 649	59 783 896	1901	47 715 610
1901	47 715 610	59 107 005	54 597 190	1902	52 114 813
1902	52 114 813	56 775 546	54 366 900	1903	53 892 881
1903	53 892 881	51 809 648	53 018 924	1904	51 600 353
1904	51 600 353	49 483 054	54 131 717	1905	46 639 563
1905	46 639 563	50 547 395	55 678 427	1906	41 238 471
1906	41 238 471	63 144 897	63 788 359	1907	41 255 349
1907	41 255 349	50 495 138	50 986 729	1908	41 588 772
1908	41 588 772	62 813 130	61 868 211	1909	42 708 185

b. Wein in Fässern.

Istbestand bei der Bestandsaufnahme im Rechnungs- jahr		Aufschreibung kg	Abschreibung kg	Istbestand bei der Bestandsaufnahme im Rechnungs- jahr	
	Menge kg				Menge kg
1899	8 094 888	6 918 559	5 074 652	1900	9 563 530
1900	9 563 530	3 867 248	4 036 310	1901	9 103 283
1901	9 103 283	4 531 965	4 016 504	1902	9 310 315
1902	9 310 315	4 151 466	4 297 267	1903	8 907 307
1903	8 907 307	3 810 737	4 086 527	1904	8 470 822
1904	8 470 822	6 860 656	4 177 958	1905	10 811 277
1905	10 811 277	3 599 728	4 501 379	1906	9 648 650
1906	9 648 650	4 443 771	4 008 820	1907	9 795 281
1907	9 795 281	4 456 754	4 872 335	1908	9 143 959
1908	9 143 959	4 564 893	4 108 623	1909	9 350 065

c. Spirituosen in Fässern.

Istbestand bei der Bestandsaufnahme im Rechnungs- jahr		Anschreibung kg	Abschreibung kg	Istbestand bei der Bestandsaufnahme im Rechnungs- jahr	
Menge kg				Menge kg	
1899	6 366 252	2 578 794	3 762 494	1900	5 123 692
1900	5 123 692	1 314 635	1 933 882	1901	4 438 835
1901	4 438 835	1 379 368	2 118 553	1902	3 666 239
1902	3 666 239	1 277 849	1 739 506	1903	3 160 844
1903	3 160 844	1 187 362	1 347 381	1904	2 970 427
1904	2 970 427	1 240 540	1 339 559	1905	2 844 060
1905	2 844 060	749 374	1 772 445	1906	1 797 848
1906	1 797 848	1 242 045	1 243 478	1907	1 753 718
1907	1 753 718	1 238 049	1 239 214	1908	1 726 304
1908	1 726 304	1 486 373	1 782 100	1909	1 396 785

d. Getreide.

Istbestand bei der Bestandsaufnahme im Rechnungs- jahr		Anschreibung kg	Abschreibung kg	Istbestand bei der Bestandsaufnahme im Rechnungs- jahr	
Menge kg				Menge kg	
1899	3 041 426	29 959 808	31 412 314	1900	1 345 032
1900	1 345 032	61 263 365	60 637 273	1901	1 728 883
1901	1 728 883	98 667 717	98 034 818	1902	1 450 879
1902	1 450 879	95 131 579	93 399 539	1903	3 023 095
1903	3 023 095	160 406 076	160 203 993	1904	2 298 952
1904	2 298 952	156 991 186	156 572 154	1905	2 195 657
1905	2 195 657	84 887 319	84 562 224	1906	2 532 953
1906	2 532 953	163 393 367	162 078 098	1907	3 862 070
1907	3 862 070	141 399 948	140 175 732	1908	5 095 987
1908	5 095 987	167 318 487	163 329 105	1909	9 094 743

e. Rohrer Kaffee.

Istbestand bei der Bestandsaufnahme im Rechnungs- jahr		Anschreibung kg	Abschreibung kg	Istbestand bei der Bestandsaufnahme im Rechnungs- jahr	
Menge kg				Menge kg	
1899	4 329 599	12 070 916	12 556 636	1900	3 927 582
1900	3 927 582	13 218 826	13 391 263	1901	3 745 348
1901	3 745 348	15 475 828	14 179 241	1902	5 036 080
1902	5 036 080	16 385 556	16 444 538	1903	4 901 702
1903	4 901 702	18 036 631	18 592 648	1904	4 320 086
1904	4 320 086	19 235 202	17 269 221	1905	6 270 585
1905	6 270 585	17 436 461	18 655 060	1906	4 994 054
1906	4 994 054	24 408 776	21 470 183	1907	6 352 474
1907	6 352 474	27 550 869	22 780 691	1908	7 609 376
1908	7 609 376	29 622 134	26 767 605	1909	10 454 541

Abstract

100

Nach: Übersicht über den Geschäftsumfang der Fleischbeschaustellen, vom 1. April 1909 ab: Beschauämter für ausländisches Fleisch.

II. Untersuchungen auf Erichinen		III. Chemische Untersuchungen										Bemerkungen																							
Der untersuchten Tierkörper usw. Bezeichnung						Des untersuchten Fleisches, Fettes Bezeichnung					Gesamtbetrag der Gebühren (Spalten 11, 15, 21 und 26)																								
Ganze Schweine	Ganze Wild- schweine	Eingelbe Stücke Fleisch, ausge- nommen Speck	Speck	Gebühren		Zubereitetes Fleisch	Zubereitetes Fett	Zubereitetes Fleisch auf das Vorhandensein von Pferdefleisch		Untersuchungen auf Anwesenheit der im § 5 Nr. 3 der Ausführungs- bestimmungen D genannten Stoffe			Gebühren																						
				Stück	18.			Stück	19.				Stück	20.	kg	1/100	kg	1/100	kg	1/100	Stück	21.	Stück	22.	kg	1/100	kg	1/100	Stück	23.	kg	1/100	Stück	24.	kg
1903	5	—	22 599	17 217	17 330 95	675 169 35	4 534 658 95	—	—	—	164 20	78 130 50	118 294 50	Die Erhebung der Fleischbeschaugebühren erfolgt seit dem 1. April 1903.																					
1904	1	—	11 856	11 913	10 098 55	1044079 75	3 674 684 20	—	—	—	—	75 808 65	115 368 50																						
1905	44	—	35 008	58 809	38 131 15	5012342 30	5 755 736 05	—	—	—	—	184551 70	364 657 20																						
1906	5	—	857	2 206	1 205 60	2124966 60	7 728 780 70	—	—	—	—	142981 60	198 179 30																						
1907	—	—	326	22	170 70	513 901 65	8 060 960 20	—	—	—	—	93 996 05	*105 621 85	* Davon sind abzu- ziehen 1114,55 M. Vorauszahlungen.																					
1908	81	—	334	22	235 45	179 984 15	5 758 927 55	—	—	—	—	65 343	**70 141 20	** Davon sind ab- zuziehen 663,50 M. Vorauszahlungen.																					
1909	20	—	350	5 842	2 234 70	227 965 —	3 032 142 15	—	—	—	—	41 086 35	** 49 623 55	*** Davon sind ab- zuziehen 3022,45 M. Vorauszahlungen.																					

Unteranlage F.

Überblick über die Erzeugung und den Absatz der Schaumweinfabriken sowie über den Ertrag der Schaumweinsteuer.

Erzeugung und Absatz der Schaumweinfabriken										Ertrag der Schaumweinsteuer																	
Rech- nungs- jahr	Zahl der Schaum- wein- fabriken	Im Laufe des Jahres fertiggestellter Schaumwein		Im Laufe des Jahres sind versteuert		Im Laufe des Jahres sind unter Steuerkontrolle aus- geführt, in der Fabrik als Proben steuerfrei verwendet oder als Versuch usw. steuerfrei abgefüllt		Bestand an fertiggestellten Schaumweinen		Im Laufe des Jahres sind an ver- steuertem Schaumwein in den Fabriken betriebs- ausgegeben (B. 3 18 Abs. 1 unter 2)		Betrag der Einnahme				Hiervon ab die Ver- gütung der Steuer für Proben		Rein- ertrag der Schaum- wein- steuer		Bemerkungen							
		ganz	halbe	ganz	halbe	ganz	halbe	ganz	halbe	ganz	halbe	für Schaum- wein aus Frucht- wein ohne Zusatz von Trauben- wein	für andere Schaum- wein	zu- sammen	M	S	M	S									
Menge in ganzen Hektol.										a) Schaumwein aus Fruchtwein ohne Zusatz von Traubenwein; b) anderer Schaumwein																	
3.		4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.		11.		12.		13.		14.		15.			
a)		b)		a)		b)		a)		b)		a)		b)		a)		b)		a)		b)		a)		b)	
1902	1 { a) 297 b) 144	369	443	145	—	515	—	1	516	223	76	—	—	59	—	6	—	65	—	2	95	—	—	17 891	54	—	—
1903	1 { a) 1170 b) 517	1428	1182	527	—	1445	—	—	1445	76	59	—	—	146	—	—	—	146	—	—	—	—	—	17 891	54	—	—
1904	1 { a) 1045 b) 402	1246	1049	435	—	1266	—	—	1266	59	38	—	—	125	—	—	—	125	—	—	—	—	—	17 891	54	—	—
1905	1 { a) 1743 b) 564	2025	1170	359	—	1349	—	—	1349	38	714	—	—	137	—	—	—	137	—	—	—	—	—	17 891	54	—	—
1906	1 { a) 455 b) 251	580	1019	407	—	1222	—	—	1222	714	32	—	—	108	20	5	50	113	70	5	40	108	30	17 891	54	—	—
1907	1 { a) 1163 b) 300	1313	659	286	—	802	—	3	805	32	540	—	—	96	—	—	—	96	—	—	—	—	—	17 891	54	—	—
1908	1 { a) 27 b) 182	118	402	133	—	468	—	9	477	540	180	—	3	45	—	—	—	45	—	—	—	—	—	17 891	54	—	—
1909	1 { a) 196 b) 88	240	253	60	—	283	—	4	287	180	133	—	—	35	25	—	—	35	25	—	—	—	—	17 891	54	—	—

Die Erhebung der Schaum-
weinsteuer erfolgt seit dem
1. Juli 1902.Außerdem 36 150,54 M Nach-
steuer.

Unteranlage G.

Übersicht über den Bezug und die Verwendung von Süßstoff.

Zum Bezuge von Süßstoff sind ermächtigt																											
Rechnungs-jahr	A. Apotheker						B. Gewerbetreibende, welche Süßstoff zur Herstellung von Waren verwenden						Gesamtmenge des Süßstoffs (Gehalt an reinem Süßstoff)				Bemerkungen										
	Menge des Süßstoffs (Gehalt an reinem Süßstoff)						Menge des Süßstoffs (Gehalt an reinem Süßstoff)																				
	Anzahl	Bestand zu Anfang des Rechnungsjahres	kg	g	3.	4.	kg	g	Bezogen sind	Verwendet sind	Bestand am Schlusse des Rechnungsjahres	kg	g	11.	kg	g		12.	kg	g	13.	kg	g	14.	kg	g	15.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.												
1903	18	3 488,73	2 305,1	2 523,94	3 269,89	2	13 470	—	—	499,5	12 970,5	16 958,73	2 305,1	3 023,44	16 240,39	Das Süßstoffgesetz ist am 1. April 1903 in Kraft getreten.											
1904	16	3 269,89	3 181,1	2 745,97	3 705,02	2	12 970,5	—	1 430	—	11 540,5	16 240,39	3 181,1	4 175,97	15 245,52	Süßstoff wird im diesseitigen Bezirke nicht hergestellt.											
1905	16	3 705,02	3 278,51	3 102,50	3 881,03	2	11 540,5	—	—	608	10 932,5	15 245,52	3 278,51	3 710,50	14 813,53	Anderen als den unter A und B bezeichneten Personen ist die Erlaubnis zum Bezuge von Süßstoff nicht erteilt worden.											
1906	15	3 881,03	3 206,1	2 946,01	4 140,48	2	10 932,5	—	—	774	10 158,5	14 813,53	3 206,1	3 720,01	14 298,98	1906. Zu Sp. 5 außerdem 0,64 g entwendet. Strafverfahren eingeleitet.											
1907	15	4 140,48	3 451,15	3 407,88	4 184,245	2	10 158,5	—	—	489,45	9 669,05	14 298,98	3 451,15	3 896,835	13 853,295												
1908	15	4 184,245	5 080,406	4 808,96373	4 455,74187	2	9 507,55	—	—	273,55	9 234	13 691,795	5 080,406	5 082,51373	13 689,74187	1908. Zu Sp. 8 u. 12. Die Bestände waren im Vorjahre unrichtig angegeben. Die Fehler sind schon auf frühere Jahre zurückzuführen.											
1909	21	4 455,74187	11 643,67312	8 994,9567	7 104,45829	1	9 234	—	—	388	8 846	13 689,74187	11 643,67312	9 382,9567	15 950,45829												

Übersicht über die Herstellung von Erzeugnissen, die der Zigarettensteuer unterliegen.

Rechnungs-jahr	Zahl der Fabriken, die					Zigaretten										Zigarettentabak						Zigarettenhüllen		Bemerkungen						
						im Kleinverkaufspreise					das Tausend					das Kilogramm					Zigaretten- hüllen	Zigaretten- blätter								
	nur Zigaretten herstellen	Zigaretten und tabak herstellen	nur Zigaretten- tabak herstellen	nur Zigaretten- hüllen herstellen	nur Zigaretten- hüllen herstellen	bis zu 15 Mark	über 15 bis 25 Mark	über 25 bis 35 Mark	über 35 bis 50 Mark	über 50 bis 70 Mark	über 70 Mark	Tausend	7.	8.	9.	10.	11.	kg	g	kg	g	kg	g		kg	g	kg	g	Tausend	Tausend
	2.	3.	4.	5.	6.																									
1.																													19.	
1906	1	1	6	—	811,700	487,580	240,570	453,920	—	—	—	1004	375	401	825	114	075	—	250	—	150	9,400	1,440	Die Zigarettensteuer wird vom 1. Juli 1906 an erhoben						
1907	1	1	6	—	5455,590	689,800	141,950	972,690	—	2,700	—	808	970	339	150	132	050	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	
1908	Außerdem aus dem Auslande eingeführt und versteuert					13,900	21,340	230,965	3453,995	424,320	256,534	Gesamt- menge 1143 600		—	—	310	—	100	—	—	40	6,220	—	Bu Sp. 6. Davon 10 575,088 hergestellt.						
	3	2	5	—	10 732,338	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250	2	60	7 500	17,008	0,400							
1909	Außerdem aus dem Auslande eingeführt und versteuert					0,105	30,626	41,226	1905,447	313,860	191,476	Gesamt- menge 1606 350		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	7	2	5	—	5005,630	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Außerdem aus dem Auslande eingeführt und versteuert					9,240	23,900	25,130	1708,440	593,650	252,152	Gesamt- menge 1606 350		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

2. Platz Kaiserstraße-Brill.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau, hat über diesen Gegenstand den anliegenden Bericht erstattet und dabei mitgeteilt, daß sich die Direktion der Bremer Straßenbahn in einem Schreiben an die Polizeidirektion zur Erhöhung ihres Beitrages von 1500 M auf 2000 M bereit erklärt habe. Der in dem Bericht erwähnten Nachbewilligung von 500 M bedarf es demnach nicht. Der Senat stimmt im übrigen dem Antrage der Baudeputation, Abteilung Hochbau, zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm darin beizutreten.

Anlage.

Bericht.

Zur Erledigung des Ersuchens vom 27. April 1910 (Verhdlg. S. 464) legt die Baudeputation zwei neue Pläne für die Wartehalle vor: Projekt D 4 Blatt Zeichnungen mit Variante Blatt 5 und 6 und Projekt D 1 4 Blatt Zeichnungen. Ferner übergibt sie einen Lageplan und teilt folgende Berichte der Hochbauinspektion I und der Baudirektion, Abteilung Hochbau, mit.

1) Bericht der Hochbauinspektion I.

Für die unterirdische Bedürfnisanstalt ist das Projekt „A III“ vom 22. Dezember 1909 beibehalten worden. Dagegen enthalten die Pläne für die Wartehalle neue Vorschläge, zu denen folgendes zu bemerken ist:

In der Bürgerchaftsverhandlung vom 27. April ds. Js. ist verschiedentlich betont worden, daß sich die Fahrgäste, die auf die Straßenbahn warten, in der Regel nur wenige Minuten in der Wartehalle aufhalten werden, und daß ihnen Gelegenheit gegeben werden muß, schnell ihren Wagen zu erreichen. Es war deshalb falsch, die Wartehalle, nur um sie gegen Zugluft zu schützen, auf allen Seiten zu schließen und ihr nur einen Ausgang zu geben, sie muß vielmehr, wie es jetzt vorgeschlagen wird, in einer Säulenhalle bestehen, die ein schnelles Ein- und Ausreten ermöglicht, und dabei doch geeignet ist, bei Regenwetter ein längeres Verweilen zuzulassen und genügend Schutz gegen den Regen zu bieten.

Es wird aber auch noch das Projekt D 1 vorgelegt, das der früheren Forderung, daß die Halle auch Schutz gegen Zugluft bietet, Rechnung trägt.

Projekt „D“ und die Variante zu Projekt „D“ zeigen bis zu $\frac{2}{3}$ offene runde Säulenhallen, die sich nur in der Ausbildung der Säulenkapitäl und der Dachreiter von einander unterscheiden. Die Säulen der Variante sind nach den Säulen unserer Torhäuschen entworfen, weshalb ich diesem Entwurf den Vorzug gebe.

Projekt „D 1“ ist eine geschlossene Säulenhalle aus Eichenholz. Die Fensteröffnungen sind bis auf den Sockel heruntergeführt, damit der Ausblick nach den Straßen nicht beeinträchtigt wird.

Alle drei Vorschläge enthalten den Einbau einer Zeitungsverkaufsstelle und die Anbringung einer mit 4 Zifferblättern versehenen Normaluhr.

Die Stellung der Halle auf dem Platz ist aus dem Lageplane ersichtlich. Die Straßenbreiten sind bis auf den Fußweg gegenüber der Sparkasse, der breiter geworden ist, dieselben wie auf dem Lageplan der Deputation für die Stadterweiterung vom 10. Januar d. Js. (Blatt VIII) und zwar:

Die Fahrstraße vor der Sparkasse 13,00 m, die vor dem Rolandhause 10,20 m, der Fußweg gegenüber der Sparkasse 4,30 m, der dem Rolandhause gegenüber 2,00 m und der Fußweg an der Kaiserstraße 3,80 m, so daß die Wünsche der Polizeidirektion auch hier erfüllt sind.

Die Kosten der Vorprojekte betragen 18 000 M, wovon auf die Bedürfnisanstalt 9200 M, auf die Wartehalle 8800 M entfallen.

Die Kosten des Projektes „D“ oder der Variante zu diesem werden etwa 20 000 M betragen, da es sich empfiehlt, die Architekturteile in Haustein auszuführen.

13. 7. 1910.

(gez.) Weber.

2) Bericht der Baudirektion, Abteilung Hochbau.

Ich empfehle die Ausführung nach der Variante zu D. Eine Halle nach diesem Entwurf wird sich der Grundrißform und der Umbauung des Platzes gut anschließen.

Im Grundriß Blatt 1 ist der Eingang für Frauen an die Kaiserstraße gelegt. Mir erscheint es vorteilhafter und passender, das Spiegelbild des Grundrisses der Bedürfnisanstalt auszuführen und damit den Eingang für Männer an die Kaiserstraße zu legen.

Ferner wird es sich empfehlen, die Halle, um das Innere gegen das Eindringen des Windes besser zu schützen, weiter zu schließen als im Entwurf vorgesehen ist. Das kann dadurch erreicht werden, daß man die beiden Enden der gebogenen südwestlichen Abschlußmauer bis an die nächsten Säulen vorzieht. Dann würden an der nordöstlichen Seite nur vier Säulen stehen, und fünf Durchgangsöffnungen vorhanden sein.

Bei heftigen Regengüssen droht dem unterirdischen Teil des Bauwerkes die Gefahr der Überschwemmung mit Kanalwasser. Diese Gefahr läßt sich erheblich vermindern, wenn man den Fußboden der Wartehalle etwa 8 cm höher legt, und die im Entwurf auf 2,75 m angenommene lichte Höhe der Bedürfnisanstalt auf 2,50 m herabsetzt. Der Fußboden der Bedürfnisanstalt würde dadurch $0,25 + 0,08 = 0,33$ m gehoben werden.

Die Baudirektion, Abteilung Hochbau.

(gez.) Ehrhardt.

21./7.

Die Baudeputation empfiehlt den in diesen Berichten gemachten Vorschlag, die Wartehalle nach der Variante zum Plane D auszuführen, auch ihrerseits. Sie beantragt, diesen Plan nach Maßgabe des Berichts der Baudirektion zu genehmigen und zu seiner Ausführung 20 000 M zu bewilligen und zwar durch Aufhebung des Vorbehalts bezüglich der in das Budget eingestellten 18 000 M und durch Nachbewilligung von 500 M. Die restlichen 1500 M werden von der Bremer Straßenbahn beigetragen.

Bremen, den 1. August 1910.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau.

J. B.:

(gez.) Rebelthau.

(gez.) Rutenberg.

